

Wir in Hoetmar *aktuell*

Lokales Informationsmedium für alle Hoetmarer Bürgerinnen und Bürger

8. Jahrgang



Fahrradwerkstatt mit Mehrfachnutzen – Dank an Heinz Dollmann

VON JOSEF BRAND

Inzwischen dürfte es sich im Dorf herumgesprochen haben: Im mittleren Schuppen hinter dem Läutehaus errichteten Flüchtlinge in Eigenregie eine Fahrradwerkstatt. Eine Wand wurde entfernt, die Räumlichkeiten mit Rigips verkleidet. In Kürze wird die Elektroinstallation erneuert und schon bald dürfte eine erste Ausstattung mit Werkzeugen erfolgen.

Das alles geschieht mit finanzieller Unterstützung des Programms „500 Landinitiativen“ der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, die für dieses Projekt 3000 Euro bereit stellt. Weitere 600 Euro wird die IG Metall für dieses Vorhaben zur Verfügung stellen.

Ziel ist es, die Mobilität der vor Ort wohnenden Flüchtlinge zu erhöhen und diese gleichzeitig an handwerkliche Fähigkeiten heranzuführen.

„Insbesondere Flüchtlinge mit Bleibeperspektive sind unsere Zielgruppe“, so Detlef Rosenbach vom Arbeitskreis Integration der Dorfwerkstatt. Idealerweise wären Flüchtlinge sicherlich auch in der Lage, kleinere Fahrradreparaturen für die Dorfbevölkerung durchzuführen.

Ausdrücklich dankt die Dorfwerkstatt Heinz Dollmann für die bislang in diesem Bereich geleistete Arbeit. „Flüchtlinge haben herkunftbedingt häufig eine ganz andere Mentalität als wir“, so „Knolli“, wie ihn viele

Hoetmarer auch nennen. „Da gehört manchmal schon viel Nervenstärke zu. Keinesfalls aber ist es so, wie es im Zeitungsartikel der WN vom 20. März missverständlich zu lesen war, dass man mir klägliches Versagen beim Anlernen von Flüchtlingen vorwerfen kann. Es ist immer noch so, dass Flüchtlinge zu mir kommen, und ich weise niemanden ab, denn eine Alternative sehe ich noch nicht.“

Wir alle erinnern uns sicherlich an die Dankesworte der Flüchtlinge anlässlich der Begehung durch die Bundeskommission in 2016. Diesen Worten und auch dieser Wertschätzung schließt sich die Dorfwerkstatt uneingeschränkt an. „Danke“, Heinz Dollmann!



Einzigartiger Regenwald

Wir wollen, dass das so bleibt. Wir zeigen wie – machen Sie mit!

www.regenwald.org

HINWEIS

Annahme von Kleider- und Sachspenden für Flüchtlinge und bedürftige Hoetmarer

An folgenden Terminen nehmen wir im Laden an der Ahlener Straße Spenden entgegen:

Montag, 18. Juni von 10.00 – 11.30 Uhr

Freitag, 22. Juni von 16.00 – 17.30 Uhr

Wir suchen immer noch Sommerkleidung sowie Schuhe. Außerdem wird ein Kinderbett benötigt.

Ansprechpartner: Adelheid Vollmann, Telefon 025 85 / 74 03



Terrassendächer | Vordächer | Schiebe- und Faltsanlagen

ALUMINIUM- UND GLASKONSTRUKTIONEN

Düpmann Aluminium-Systeme GmbH
Holtrup 46
48231 Warendorf-Hoetmar

Tel 025 85.93 03-0

info@duepmann-alu.de
www.duepmann-alu.de



Maibaumaufstellen am Dorfbrunnen



Der Maibaum trägt die Wappen der verschiedenen Hoetmarer Vereine und wird an der Spitze von einem grünen Kranz mit bunten Bändern geschmückt. Im Hintergrund sieht man die Lambertus-Kirche.

Trotz verhältnismäßig kühler Temperaturen haben am Montagabend, 30. April, viele Hoetmarer den Weg zum Dorfbrunnen gefunden, wo der Maibaum aufgestellt wurde. Mit vereinten Kräften zogen die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und einige Dorfbewohner den Baum in die Höhe. „Der Maibaum ist ein Symbol, das wir eine starke Gemeinschaft bilden und gut zusammenarbeiten“, sagte Ansgar Drees als Vorsitzender des Heimatvereins. Er hoffte, dass die Einwohner und heimischen Vereine auch künftig an einen Strang ziehen, um das Dorf zukunftsfähig aufzustellen.

Ein Zukunftsprojekt sah Ansgar Drees im für das Jahr 2019 vorgesehenen Bau eines Kunstrasenplatzes am Wiebusch. Um die gegenüber der Stadt Warendorf zugesagten 100 000 Euro finanziellen Eigenmittel zusammenzubekommen, übernahm der Kunstrasenförderverein des SC Hoet-



Die D-Jugend mit Trainer Stephan „Able“ Börding (3. v.l.) sammelte Spenden für den Bau des Kunstrasenplatzes am Wiebusch.

mar am Abend die Bewirtung beim Maibaumaufstellen. Auf einer großen Tafel stand als Live-Kontostand 95385 Euro. „Ich hätte nicht damit gerechnet, dass wir nach 38 Monaten unser Ziel fast erreicht haben“, sagte Heinz Brinkmann als Vorsitzender des Kunstrasenfördervereins.

Um die Summe nach oben zu treiben, schickte Stephan „Able“ Börding seine D-Jugend mit Spendenboxen durch die Reihen. „Von euch werden viele auf dem Kunstrasenplatz niemals einen Ball neben das Tor schießen. Jeder Euro kommt aber unserem Nachwuchs zugute“, so Börding.

Ein zweites Zukunftsprojekt für das an dem Abend Werbung gemacht wurde, war das neue Dorfteilauto für Hoetmar. Betreiber Oliver Hock stand für Fragen zur Verfügung und freute sich, dass 15 Hoetmarer bei einer Abfrage ausreichend Interesse nach Nutzungszeiten geäußert hätten. Insofern habe er bereits einen viertürigen Opel Corsa angeschafft und sei zurzeit mit Unterstützung von Paul Schwienhorst vom Bürgerbusverein und der Dorfwerkstatt auf der Suche nach einem geeigneten Stellplatz. Voraussichtlich in vier bis sechs Wochen solle das Dorfteilauto im Golddorf an den Start gehen.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ahlener Straße 51 · 48231 Warendorf-Hoetmar
Tel. 025 85/75 85 · Fax 025 85/74 58
Mo.-Fr. 9.00–12.00 u. 14.30–18.00 Uhr · Sa. 9.00–12.00 Uhr

Läuferlebnis in Paderborn und Hamburg

Erlebnisbericht Übungsleiter des SC Hoetmar bei zwei Stadtläufen dabei

VON LUDGER BRÜNING

Der Paderborner Osterlauf ist einer der ältesten Stadtläufe in Deutschland und fand in die-



Ludger auf der Strecke.

sem Jahr zum 72. Mal statt. Jedes Jahr am Karsamstag werden unterschiedliche Strecken auf einem Stadtrundkurs angeboten. Angeboten wurden für Läufer die Strecken 5km, 10km und der Halbmarathon (21,1km). Insgesamt starteten beim 72. Paderborner Osterlauf 11 600 Teilnehmer. Der 10-km-Lauf war sogar mit 4 500 Teilnehmern ausgebucht.

Paderborner Laufveranstaltung teil.

Ludger und seine Vereinskollegen liefen die Halbmarathonstrecke und nutzten diesen Lauf als Vorbereitung auf den kommenden Hamburg-Marathon.

Bei kühler Witterung waren die Laufbedingungen für alle Teilnehmer ideal.

Auf der Halbmarathonstrecke erreichten – angefeuert von den vielen Zuschauern im Start- und Zielbereich auf dem Heierswall in der Nähe der bekannten Paderhalle – 1444 Läufer das Ziel.

Es siegte am Karsamstag, wen wundert's, ein Kenianer. Nach knapp einer Stunde siegte bei den Männern Philemon Kacherian in der Zeit von 61 Minuten und 54 Sekunden. Bester Deutscher wurde als Fünfter Frank Schauer mit 64 Minuten und 54 Sekunden. Die schnellste Frau war nicht viel langsamer. Die Kenianerin Cinthia Jerop siegte in 72 Minuten und 53 Sekunden.

Ludger im Ziel stehen (434. Platz von 1444 Läufern im Ziel).

Dass der Paderborner Osterlauf für Ludger ein perfekter Vorbereitungslauf gewesen ist, zeigte sich für Ludger am 29. April 2018 bei seinem sechsten Hamburger Marathon-



Ludger mit Medaille nach dem Marathonlauf in Hamburg.

lauf. Bei herrlichem Sonnenwetter und den geschätzten 700 000 Zuschauern entlang der 42,195 km langen Marathonstrecke, erreichte Ludger

nach drei Stunden und 56 Minuten und 50 Sekunden als einer von über 14 000 Marathonläufern das Ziel (3823. Platz). Als Lohn für den langen Stadtrundlauf vom Start am Messegelände über die Reeperbahn, Elbchaussee, entlang den Landungsbrücken, rund um die Binnenals-

ter, rund um die Außenalster und zurück zum Ziel am Messegelände, gab es für Ludger nach der Zielankunft eine tolle Medaille.

(Un)gewöhnlicher Gottesdienst am Schnadstein

Gottesdienste an „un“gewöhnlichen Orten hat es in der Pfarrei St. Bonifatius und St. Lambertus schon einige gegeben, wenige aber unter freiem Himmel. Am Dienstag, 12. Juni 2018 um 19 Uhr laden die Organisatoren zu einem Friedensgebet am Schnadstein, der Grenze zwischen Freckenhorst und Hoetmar, ein. Dieser Grenzstein wurde 2001 von den Schützen- und Heimatvereinen beider Orte an dieser Stelle an der Straße von Budenbaum nach Freckenhorst (K1) aufgestellt, um an die feindlichen Auseinandersetzungen zwischen Freckenhorst und Hoetmar im Mittelalter zu erinnern. „An eben diesem Ort wollen wir gemeinsam für den Frieden beten“, sagt Beate Osthues, die das Friedensgebet mit Birgit Sickmann, Steffi Lehmann und Susanne Drees vorbereitet hat: „Wir führen so das Motto der Krübingprozession und des Katholikentages in Münster fort und machen uns auf die Suche nach dem Frieden.“ Die Besucherinnen und Besucher des Friedensgebets dürfen sich auf ungewöhnliche Ideen an diesem ungewöhnlichen Ort freuen.



Läufer vom Ski-Club Beckum, Ludger vierter von links.

Nach der letzten Teilnahme im Jahr 2005 nahm der Hoetmarer Läufer Ludger Brünig erneut mit vier weiteren Vereinskollegen vom Ski-Club Beckum an der traditionellen

Ludger und seine Vereinskollegen konnten nicht ganz so schnell folgen. Sie erreichten aber alle das Ziel. Nach einer Stunde, 43 Minuten und 41 Sekunden blieb die Uhr für

Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Dorfwerkstatt Rechtsanwalt und Notar a.D. Otto Kläne als Referent zu Gast

VON JOSEF BRAND

„Für die Dorfwerkstatt sehen wir es als Auftakt zu einer Veranstaltungsreihe, die sich spe-



Für den überaus interessanten Vortrag bedankte sich Josef Brand für die Dorfwerkstatt beim Vortragenden mit einem kleinen Präsent.



Rund 30 Teilnehmer waren bei dem Vortrag, der Auftakt einer Veranstaltungsreihe sein soll.

ziell mit wichtigen Themen rund um das Älterwerden beschäftigt“, so Josef Brand. Der Arbeitskreis „Aktiv im Ruhestand“ hatte eingeladen zum Thema „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“. Gut 30 Interessierte waren diesem Aufruf gefolgt. Als Gast konnte Rechtsanwalt und Notar a. D.

Otto Kläne aus Warendorf gewonnen werden. Anhand praktischer Beispiele stellte Herr Kläne die verschiedenen Vollmachten vor, immer wieder warnend vor unbedarften Formulierungen, die dann das letztlich Gewollte doch nicht hinreichend beschreiben und damit unmöglich machen. Al-

len wurde sehr schnell deutlich, dass es in vielen Fällen sinnvoll ist, fachlichen Rat einzuholen. Das gilt vor allem, einer möglichen Fremdbestimmung im Falle des Falles aus dem Wege zu gehen. Ganz sicher war der Abend für viele Zuhörer der Anstoß, sich nun aktiv mit diesem Thema zu beschäftigen.

Feste feiern mit **KÖNIG** III
GETRÄNKEHANDEL

59320 Ennigerloh
Ostenfelder Straße 5-7 (neben Aldi)
Tel. 02524-2632650
Montag - Freitag 9.00 - 19.00 Uhr
Samstag 9.00 - 16.00 Uhr

Bizzl Limo
versch. Sorten
12x1 l
zzgl. 3,30 € Pfand
(1 l = 0,75 €)

8,99

Kiste

Bad Meinberger Wasser
12x0,7 l
zzgl. 3,30 € Pfand
(1 l = 0,48 €)

3,99

Kiste

Paulaner Weizen
versch. Sorten
20x0,5 l
zzgl. 3,10 € Pfand
(1 l = 1,40 €)

13,99

Kiste

Veltins Pils
versch. Sorten
24x0,33 l / 20x0,5 l
zzgl. 3,10 € / 3,42 € Pfand
(1 l = 1,51 € / 1,20 €)

11,99

Kiste

Angebote gültig bis zum 9. Juni 2018

Rheinperle Orange
12x0,7 l
zzgl. 3,30 € Pfand
(1 l = 0,40 €)

3,79

Kiste

Christinen Wasser
12x0,75 l
zzgl. 3,30 € / 4,50 € Pfand
(1 l = 0,55 €)

4,99

Kiste

Dortmunder Kronen
Pils/Export
20x0,5 l
zzgl. 3,10 € Pfand
(1 l = 0,99 €)

9,99

Kiste

Volvic Naturell
6x1,5 l
zzgl. 3,00 € Pfand
(1 l = 0,55 €)

4,99

Kiste

Verleih von Zapfanlagen, kühl- und Ausschankwagen, Gläsern, Bierzeltgarnituren, Stehtischen etc.

Norden bei den 46. Nilspielen siegreich

Der Norden hat die 46. Nilspiele des SC Hoetmar gewonnen und damit die sportliche Vorherrschaft im Golddorf gegen den Süden verteidigt. Nach 13 Entscheidungen hieß es in der Gesamtwertung am Ende 9:4. Während die Partien zwischen den beiden Hoetmarer Dorfhälften im Tischtennis und Tennis jeweils 1:1 endeten, setzte sich der Norden sowohl im Volleyball (2:1) als auch im Fußball (5:1) durch. Trösten durfte sich der Süden zumindest über den Sieg im prestigeträchtigen Fußball-Seniorenspiel, dass man nach frühem 0:2-Rückstand noch drehte und

Dorf am Pfingstwochenende als Gewinner fühlen. Sechs Tage lang wurde rund um die Sportanlage am Wiebusch nicht nur ein abwechslungsreiches Programm zum Mitmachen geboten, sondern auch die Dorfgemeinschaft gepflegt. Ein Höhepunkt waren die Auftritte der neun Mädchen-Tanzgruppen der Breitensportabteilung. Mit ihren Choreographien begeisterten die Mädchen zwischen sechs und 18 Jahren die Zuschauer und erteten laute Zugabe-Rufe. „Ich bin von eurer Leistung schlichtweg begeistert“, sagte Uwe Hesse als Vorsitzender des SC Hoetmar.



Zahlreiche Kinder verfolgten das Entenrennen auf dem Nil und feuerten die kleinen gelben Quietsche-Entchen lautstark an.

dem Nil. Zahlreiche Kinder eroberten das Gelände zwischen Grundschule und Kindergarten und feuerten die Quietsche-Entchen laut an. Abends trafen sich die SC-Legenden zu einer kleinen Olympiade und genossen die ausgelassene Stimmung beim Biwak.

Wieder einmal ein voller Erfolg war am Pfingstsamstag das Beachvolleyball-Turnier, das die Damen von „Pritsch Perfect“ im Finale mit 2:0 gegen „Nudel Dick“ gewannen. Am Rande des Turniers feierte die Volleyball-Abteilung mit vielen ehemaligen und aktuellen

Förderung der eigenen Gesundheit und der Sport in der Gemeinschaft im Mittelpunkt. Sowohl die Läufer als auch die Rennradfahrer freuten sich über optimale äußere Bedingungen und Sonnenschein.

Nach einer für viele Hoetmarer langen Nacht begann der Pfingstsonntag mit dem Nilfrühstück im Festzelt. Wenn gleich das erst im letzten Jahr wiederbelebt „Spiel ohne Grenzen“ von Kinder- und Jugendmannschaften sehr gut angenommen wurde, hätten sich die Organisatoren auch über das eine oder andere



Im Fußball wurde kein Ball verloren gegeben und jedes Tor gefeiert – im Bild die F-Jugend.

Weggefährten ihren 10. Geburtstag. Beim Nillauf über rund fünf Kilometer sowie dem Radrennen rund um Hoetmar stand weniger der sportliche Ehrgeiz, sondern vielmehr die

Erwachsenen-Team gefreut: „Beim Spiel ohne Grenzen kommt es nicht auf Kraft oder Ausdauer, sondern eher auf Geschicklichkeit, Koordination und Treffsicherheit an.



Diese Jungs versuchen beim Spiel ohne Grenzen eine Flasche so um 360 Grad in die Luft zu werfen, dass sie anschließend auf dem Tisch stehen bleibt.

sich im Elfmeterschießen mit 7:6 durchsetzte.

Offiziell eröffnet wurden die Nilspiele am Freitagnachmittag mit dem Aufstellen des Grenzschildes auf der Brücke am Kindergarten und dem anschließenden Entenrennen auf

Gebr. Dohle

Beste Münsterländer Fleischwaren

Qualität, die ankommt! www.gebr-dohle.de

In Hoetmar erhältlich z. B. beim Landhandel Averbeck



Die Tanzgruppe des 5. und 6. Schuljahres unter der Leitung von Saskia und Larissa Flaßkamp ertete laute Zugabe-Rufe.

10-jähriges Volleyballjubiläum beim Pfingstbeachturnier ausgiebig gefeiert

VON BRIGITTE KORTENJANN

Ein voller Erfolg war am Pfingstsamstag das sehr gut besuchte Beachvolleyball-Turnier, das von der Volleyballabteilung organisiert wurde. Bei optimalen äußeren Bedingungen und Sonnenschein baggerten und pritschten in insgesamt drei

schwelgten viele ehemalige Aktive und Nichtaktive beim Betrachten der Stellwände mit den Fotos der letzten Jahre in Erinnerung. Zusammengetragen wurden die vielen Bilder von Franziska Gersmann, die im Mai den Abteilungsvorsitz von Uwe Rapphold übernommen hat. Ein herzliches Danke-



Das Siegerfoto des Turniers.

Gruppen 15 Mannschaften um den Sieg. Das Finale gewann in einem hochklassigen Match die Mannschaft „Pritsch Perfekt“ gegen „Nudel Dick“ mit 2:0. Die Mannschaften hatten ihre Fans zum Anfeuern und Mitfeiern mitgebracht, daneben waren viele Interessierte und Freunde der Abteilung zum Besuch des Turniers gefolgt.

Eingebettet in das Turnier feierte die Volleyballabteilung ihr zehnjähriges Bestehen. Bei herrlichem Sonnenschein

schön an dieser Stelle möchten wir Uwe Rapphold, der die Abteilung nicht nur gegründet, sondern in den zurückliegenden zehn Jahren als Vorsitzender, Trainer entscheidend mitgeprägt hat und viele Sportler und Sportlerinnen für diesen Sport begeistern und gewinnen konnte.

Das Orgateam um Franziska Gersmann, Petra Heitwerth, Beate Jasper-Peter, Beate Egbert-Venns, Renate Kortenjann und Brigitte Kortenjann be-

Jung und Alt haben eine Chance zu gewinnen.“ Für die acht Teams galt es insgesamt sechs Stationen zu absolvieren und beispielsweise Tischtennisbälle in Papierkörbe zu werfen, im Rentnermobil möglichst schnell einen Parcours zu absolvieren oder auf der Schmierseife Holzklötze zu stapeln.

„Ein herzliches Dankeschön an alle Ehrenamtlichen, die zum

Gelingen der Nilspiele beigetragen haben. Von solchen Veranstaltungen leben Vereine wie der SC“, sagte Uwe Hesse, Vorsitzender des SC Hoetmar: „Besonders stolz bin ich, dass wir es wieder einmal geschafft haben, die ganze Veranstaltung komplett in Eigenregie durchzuführen.“ Mit der Sportlerparty am Sonntagabend und der Familienradtour rund um Hoetmar am Pfingstmontag klangen die Nilspiele aus.

dankt sich bei den Sponsoren des Turniers für die großzügigen Sachspenden, die am Rande des Turniers verlost wurden.



„Ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren: Frischmarkt, Pickenbrink Friseure, Bäckerei Diepenbrock, Familie Averbeck, Firma Eikel, 1a autoservice Schlieper, Schreiben & Schenken Eickhoff, LVM Schlichtmann, Firma Veka, Landhandel Gersmann und Metallbau Tertilt.“ Der Erlös der Tombola ist für die Umrandung des Beachfeldes be-

stimmt. Die Neugestaltung und Renovierung des Beachplatzes ist für das nächste Jahr geplant. Danke auch an die

Schreinerei Jasper, die uns seit Jahren, während des Volleyballturniers ihren VW-Bulli kostenlos zur Verfügung stellt. Folgende Losnummern aus der Tombola wurden noch nicht eingelöst, die Preise können noch beim Landhandel Gersmann abgeholt werden: gelb 934, 834, 409, 279, 304, 212, 206 und rot 965, 768, 733, 710, 706.



Dat Blumenhues
Floristik - Dekorationen

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
9.00 – 13.00 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr

Samstag
9.00 – 13.00 Uhr

Reichenbacher Str. 96 · Warendorf
Telefon 025 81/949 45 64
Telefax 025 81/941 75 26
Telefon Hoetmar 025 85/940 05 06
dat-blomenhues@huerkamp-gmbh.de
www.dat-blomenhues.de

Mitgliederversammlung der Heimatfreunde

Auf ein arbeitsintensives, aber erfolgreiches Jahr 2017 haben die Heimatfreunde Dorf Hoetmar auf ihrer Mitgliederversammlung am 24. Mai in der ehemaligen Stellmacherei zurückgeblickt. „Mit so einer hohen Resonanz haben wir nicht gerechnet. So viele Mitglieder waren schon lange nicht mehr anwesend“, freute sich der Vorsitzende Robert Dorgeist.

Im Jahresbericht hob Schriftführer Ludger Bütfering hervor, dass die ehemalige Stellmacherei auch 2017 ein zentraler Veranstaltungsort in Hoetmar gewesen sei. Beispielsweise hätten dort Veranstaltungen wie eine Vernissage, der Adventsbasar des Kreises der Aktiven Frauen oder ein Bierbrau-Seminar mit Martin Zäh stattgefunden. Zudem bestände seit September 2016 die Möglichkeit, sich in der Stellmacherei trauben zu lassen. Darüber hin-

aus hätten die Heimatfreunde zahlreiche Gruppen durch die ehemalige Stellmacherei geführt und die Internetseite www.hoetmar.de überarbeitet, die jetzt auch mit Smartphones oder Tablets problemlos abgerufen werden könne.

Ein derzeitiges Mammutprojekt ist die Umnutzung des Läutehauses zum Leutehaus. „Unser Wunsch ist es, das Projekt zwischen Ende 2018 und Mitte 2019 abzuschließen“, sagte Robert Dorgeist. Bislang seien 2402 ehrenamtliche Stunden geleistet worden und rund 40000 Euro investiert worden. Bis zur Projektrealisierung rechnet man mit Gesamtkosten in Höhe von mind. 350000 Euro. Während im letzten Jahr beispielsweise das Dach erneuert oder die Außenfassade neu verfugt worden sei, plane man, zeitnah neue Fenster einzubauen und mit dem Innenausbau



Den Vorstand der Heimatfreunde bilden (v. l.) Ludger Bütfering, Robert Dorgeist, Reinhard Gröne und Josef Brand. Es fehlen: Michael Mense und Johannes Tertilt.

zu beginnen. „Wer Interesse hat mitzuarbeiten, kann sich gerne bei Johannes Tertilt oder mir melden“, sagte Robert Dorgeist. Darüber hinaus wollen die Heimatfreunde in enger Kooperation mit dem Schützen- und Heimatverein in Kürze eine Arbeitsgruppe „Archivarbeit“ gründen. „Ein erstes Treffen ist für den 25. Juni geplant“, so Ludger Bütfering. Ziel sei es, insbesondere die Geschichte

von Hoetmar dauerhaft zu erhalten. Hierzu sollten beispielsweise alte Fotos und Dokumente digitalisiert und im Obergeschoss des Leutehauses ein Dorfarchiv aufgebaut werden.

Weiterhin wurde Johannes Tertilt am Donnerstagabend einstimmig als Kassierer der Heimatfreunde wiedergewählt und Ludger Heuckmann zum neuen Kassenprüfer ernannt.

Das Dorfteilauto kommt!

DEK Hoetmar 2030 Fünftüriger Corsa bereits angeschafft

VON PAUL SCHWIENHORST

Die Hoetmarer dürfen sich freuen. In Kürze wird ein weiteres Projekt aus dem Dorftwicklungs-konzept zur Umsetzung kommen. Im Anfang wollte das Projekt so recht nicht an Fahrt gewinnen und schlummerte lange vor sich hin, bis Oliver Hock von der Firma Teilautos hinzu gezogen wurde.

Mit großem Idealismus und viel Engagement nahm er sich, unterstützt vom Projektpaten Paul Schwienhorst und der Dorfwerkstatt, der Sache an. Zunächst wurde in der Dorfwerkstatt über die Funktionsweise von Teilautos im ländlichen Raum informiert. Im zweiten Schritt wurde eine Informationsveranstaltung durchgeführt, die allerdings aufmäßige Resonanz stieß, wodurch einige Hoetmarer doch die Befürchtung gehabt haben, dass dieses Projekt wieder in der Versenkung verschwinden würde. Dennoch wurde eine Interessensabfrage durchgeführt. Dabei haben 15 Hoetmarer ihr Interesse bekundet und dies mit ausreichenden Nutzungszeiten hinterlegt.

Oliver Hock sah darin einen ausreichenden Bedarf, und nun wird das Dorfteilauto in Kürze starten. Das Auto, ein Opel Corsa, 4-Gang-Getriebe mit Klimaanlage, fünftürig und – als kleines Bonbon – mit Anhängerkupplung, ist bereits angeschafft. Nun muss noch in Kürze die Software in den Wa-

gen eingebaut werden und dann kann es auch starten.

Wo das Auto in Zukunft seinen Standort haben wird, steht noch nicht ganz fest. Erste Gespräche wurden bereits mit der Stadt, aber auch mit privaten Parkplatzbesitzern geführt. Es soll auf jeden Fall ein zentraler Standort in der Dorfmitte Hoetmars sein. Sobald der Standort klar ist, wird dies auch bekannt gemacht.

Dieses Projekt wird übrigens ohne Zuschüsse von Stadt, Kreis oder Land durchgeführt und rein privatwirtschaftlich finanziert. Umso mehr kommt es jetzt auf die Hoetmarer an, dieses Angebot für mehr und bezahlbare Mobilität zu nutzen und auf diese Weise langfristig zu sichern.

Alle, die das Angebot kennenlernen wollen oder sich auch schon für die Nutzung registrieren lassen möchten, haben die Möglichkeit, dies über die Internetseite von teilautos.de zu tun. Dort stellt Herr Hock sein Angebot und seine Firma vor. Er wird aber auch nochmals hier in Hoetmar einen Infostand machen. Telefonisch kann man ihn unter 025 21 / 821 33 14 erreichen.

Seit neuestem stellt die Firma teilautos auch ein Elektrofahrzeug zur Verfügung. Dieses ist im Moment in Everswinkel stationiert, soll aber von Standort zu Standort wandern und wird sicherlich auch das ein oder andere Mal in Hoet-



Foto: Stephan Ohlmeier

Oliver Hock (links) und Paul Schwienhorst machten beim Maibaumaufstellen Werbung für das Dorfteilauto.

mar sein. Man kann es aber auch bereits jetzt ausprobieren, indem man mit dem Bürgerbus nach Everswinkel fährt und dann das Fahrzeug nutzt.

Mit diesem Baustein eines Carsharingsystems wird si-

cherlich die bezahlbare Mobilität in Hoetmar und auch die Lebensqualität von Hoetmar weiter gestärkt. Alle Beteiligten hoffen nun, dass dieses System auch in der Praxis in Hoetmar auf entsprechende Resonanz trifft.

GEPRÜFT UND ZERTIFIZIERT

„Abschied kann auch anders sein.“

kompetent
individuell
herzlich

Martin Huerkamp
BESTATTERMEISTER UND THANATOLOGE

MIT EIGENEN ABSCHIEDSRÄUMEN IN HOETMAR

DAS HOETMARER
ABSCHIEDSHAUS
HUERKAMP
Das führende Bestattungshaus
im Kreis Warendorf

SEIT 1776

TELEFON 0 25 85 / 486 · WWW.HUERKAMP.EU

Trauerwald Oase
Münsterland

Aktuelle Führungstermine:
Sonntag, 10. und 24. Juni,
jeweils um 14 Uhr

Die Beisetzung am Baum
Anmeldung und Info: Tel. 0 25 85 / 940 800 · www.trauerwaldoase.de

Ab sofort

Leckere Tomaten
und Paprika
von Runtenberg
aus Wolbeck!

LANDFRISCHE DELIKATESSEN

Bauer Serries KG
Holtrup 22
48231 Warendorf-Hoetmar
Telefon 02585/471
bauer.serries@t-online.de

Öffnungszeiten Mo.–Sa. 8.00–12.00 Uhr
Do.–Fr. 14.30–18.00 Uhr

Leerungszeiten der Briefkästen

Brief und mehr
Für mehr Durchblick

Montag – Samstag 8.30 Uhr
Ahlerer Straße, Ecke Dech.-Wessing-Str.

Montag – Freitag ab 15.30 Uhr
Hellstraße, Landhandel Averbek

„Seit 15 Jahren Erfahrung mit Automower.“

AUTOMOWER® 310

- kompakte Bauweise
- vierrädriges Modell
- gutes Flächenmanagement
- maximale Steigung 40 %
- kann mit Automower® Connect auferüstet werden
- Wechselcover in orange und weiß als Zubehör erhältlich
- Mähfläche bis zu 1.000 m² (+/- 20 %)
- 9 kg
- 58/60 dB(A)***, € 1.75/MONAT****

€ 1.749,-**

** Exkl. Installationsmaterial
*** Schallpegel gemessen/garantiert
**** Stromkosten (€ 0,25/kWh) beziehen sich auf Betriebszeit von 24 h/Tag und 30 Tagen/Monat

Solange der Vorrat reicht.

Ihr Fachhändler mit Service-Station

HÖLSCHER
Landtechnik GmbH & Co. KG
48231 Warendorf-Hoetmar
Telefon 0 25 85 / 9 30 90
www.hoelscher-landtechnik.de

Husqvarna
READY WHEN YOU ARE

www.teilautos.de

teilautos
DAS REGIONALE CARSHARING

**Auto nutzen
Kosten teilen**

10,- Euro Gutschein bei Registrierung
Code: Wir in Hoetmar

Nutzen Sie die Alternative
Heilmethode für Ihr Tier!

Angela Esser
Tierheilpraktikerin für
Hunde · Katzen · Pferde · Rinder

- Behandlungen von
A wie Angsthund bis
Z wie Zahngesundheit
- Akupunktur
- Homöopathie
- Blutegeltherapie

Tierheilpraxis • Wettendorf 5a
48351 Everswinkel-Alverskirchen
Telefon/Telefax 025 82. 99 14 404
Mobil 0171. 74 37 425
www.angela-esser.de

Besuch der Hafenkäserei Münster

Aktion Halbtagesausflug der Landfrauen Hoetmar: „Sweet dreams are made of cheese“

VON MARIA KREICKMANN

Eine Käserei in der Innenstadt von Münster war das Ziel der Landfrauen Hoetmar am Donnerstag, 26. April 2018. Um 14.00 Uhr machten sich 25 Landfrauen und Interessierte auf den Weg zur Bio-Hafenkäserei nach Münster.

Ann-Paulin Söbbeke, Tochter des Inhabers der Bio-Molkerei Söbbeke in Gronau, betreibt seit zwei Jahren im Hafenviertel von Münster eine Schaukäserei, die mit viel Liebe und Herzblut Bio-Käse herstellt. Wir konnten nach Vortrag und Führung durch Molkereimeister Udo die Verarbeitung der Milch zum biogereiften Käse verfolgen. Die einzelnen Arbeitsschritte vom Dicklegen der Milch durch Zugabe von Lab zur Herstellung des Käse-

bruchs, des Formens und Pressens der Käseleibe, über das Salzbad bis hin zur Reifung und Veredelung durch Bio-Kräuter und Zutaten konnte hinter einer Glasscheibe besichtigt werden. Da die Produktion lief, konnten wir leider das Salzbad nicht einsehen, da die Scheiben zu beschlagen waren.

Viele feste Käsesorten erhalten vor dem Reifen eine Schutzschicht aus Wachs oder werden immer wieder mit Salz oder Salzlake eingerieben, wodurch das Wasser entzogen wird und die harte, trockene Käserinde entsteht. Bei richtiger Behandlung entsteht im Zusammenspiel mit Rotschmiere eine wachsartige halbweiche Rinde, die noch luftdurchlässig ist. Diese Luftdurchlässigkeit

bietet dem Käse die Voraussetzung, richtig reifen zu können und den eigenen Charakter zu entwickeln. Käseherstellung braucht vor allem Zeit und



Mut zu neuen Zutaten. Nach einer kleinen Käseverkostung haben wir den Nachmittag mit einer Matrosen-Jause, die aus sechs verschiedenen hauseigenen Käsesorten mit frischem Brot bestand, im Bistro der Hafenkäserei gemütlich ausklingen lassen. Es war ein

kurzweiliger Ausflug mit Jung und Alt, der uns das Entstehen von Lebensmitteln anschaulich näher brachte, so dass wir diese wertschätzen können.

Die nächste Aktion der Landfrauen findet zusammen mit der kfd Hoetmar statt. Eine gemeinsame Fahrradtour führt uns am Freitag, dem 22. Juni 2018, zum Kunst- und Heidegarten Lauheide nach Telgte. Weitere Infos stehen auf Seite 17 (Termine kfd).



Wir suchen für unsere Seniorenheime in Freckenhorst **Dechaneihof St. Marien** und **Kloster zum Heiligen Kreuz**

- **Pflegefachkräfte und Pflegehilfskräfte** in Teilzeit
- **Auszubildende in der Pflege**

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an: Kloster zum Hl. Kreuz, Monika Abeling, Hoetmarer Straße 18, 48231 Warendorf-Freckenhorst, E-Mail: abeling@csheime.de

Dirk K. Kurbjuweit
Garten- und Landschaftsbau

Warendorf-Hoetmar
Telefon 025 85/77 20
Mobil 0178-2 88 83 24



WUNSCHBAD
GEFÄLLIG?



Sie suchen Ideen und Anregungen für Ihr neues Bad? Dann besuchen Sie unsere Ausstellung. Holen Sie sich die besten Ideen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Anruf!



Vitusstraße 16 | 48351 Everswinkel
Tel.: 02582/1072 | www.eikel.de

Lottoclub des SC Hoetmar unter neuer Leitung

„Der Lottoclub hat es sich zum Ziel gesetzt, alle Abteilungen des SC Hoetmar zu unterstützen“, sagen Dieter Austrup und Bernadette Brokamp. Zum 1. Januar haben die beiden die Führung des Lottoclubs von Dieter Görgens sowie Marianne und Jürgen Kosel übernommen. „Dieter, Marianne und



Jürgen haben den Club seit seiner Gründung im Jahr 1990 geführt und maßgeblich geprägt. Eine tolle Leistung“, dankt Dieter Austrup dem Trio für das geleistete Engagement.

Der Lottoclub besteht aus 49 Mitgliedern, die darauf wetten, welche Zahl beim Samstagslotto als erstes gezogen wird. Jedem Mitglied ist eine feste Zahl zugeordnet und der Wocheneinsatz beträgt 1 Euro. „An den jeweiligen Gewinner werden 25 Euro ausgezahlt. Mit dem verbleibenden Betrag wollen wir die Abteilungen des SC Hoetmar unterstützen“, erklärt Dieter Austrup. Über die Jahre habe man be-

reits mehrere tausend Euro Spendengelder bereitstellen können. Beispielsweise habe man im Jahr 2017 der neu gegründeten kleinen Tanzgarde einen Scheck zur Anschaffung neuer Kostüme übergeben. „Im Grunde kann jede Gruppe des SC bei uns anfragen, ob wir einen Zuschuss geben können“, so Austrup.

Einen Teil des Wocheneinsatzes verwende der Lottoclub auch für die jährliche Radtour mit anschließendem Sommerfest. Die Radtour finde jetzt immer am dritten Samstag im September statt. Zur Erinnerung würden alle Mitglieder aber noch eine gesonderte



Einladung erhalten. Im Jahr 2017 habe es übrigens eine Besonderheit gegeben: Erstmals habe ein Tipper dreimal hintereinander die interne Jahreswertung gewinnen können. Dies sei mit einem 6er im Lotto vergleichbar und ein Ansporn für alle Tipper, am Ball zu bleiben.

Elisabeth Senger geht in „Theaterrente“

Blick nach Enniger Wechsel auf dem Regiestuhl



Thomas Hermes-Huerkamp (links) übernimmt nach dem Abschied von Elisabeth Senger (rechts) im nächsten Jahr die Regie.

Sechs Jahre hat Elisabeth Senger die Regie auf der plattdeutschen Heimatbühne Enniger geführt. „Es waren amüsante und erfolgreiche Jahre mit dir“, so waren sich alle Aktiven einig. Mit Elisabeth Senger wurden moderne und unterhaltsame Stücke auf die Bühne gebracht. Die Kenntnisse der plattdeutschen Sprache und die eigenen Bühnenerfahrungen haben Elisabeth Senger vor einigen Jahren den Ansporn gegeben, die Regie zu übernehmen. Nun hat sie beschlossen, dieses Amt in jüngere Hände zu geben. Der bisherige Bühnenschef Thomas Hermes-Huerkamp wird im kommenden Jahr auf dem Regiestuhl sitzen.

Gut 30 Jahre spielt er im Ensemble mit. Zweigleisig wird Thomas Hermes-Huerkamp jedoch nicht fahren. Wer die Leitung der plattdeutschen Heimatbühne übernehmen wird, stellt sich in den nächsten Wochen heraus. Eines steht bereits fest: das neue Stück für die nächste Spielsaison. „Wan de Fűrwiär röp!“, so heißt das Stück, das im Frühjahr 2019 gespielt wird. Eine feurige und spritzige Feuerwehrsatire aus der Feder von Carsten Lögering, übersetzt vom Freund der Bühne Dr. Klaus-Werner Kahl. Auf der Homepage der plattdeutschen Heimatbühne bleiben alle Fans gut informiert.

www.enniger-theater.de

Wir in Hoetmar **aktuell**

Die nächste Ausgabe erscheint ab dem 29. Juni 2018

Redaktions- und Anzeigenschluss: Donnerstag, 21. Juni 2018



Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Auf allen Feldern zu Hause. Die Provinzial - zuverlässig wie ein Schutzengel

Nölker & Saadeh OHG

Dreesstr. 2, 48231 Freckenhorst, Tel. 02581/5168
Fax 02581/633550, noelker-saadeh@provinzial.de

Dechant-Wessing-Str. 16, 48231 Hoetmar, Tel. 02585/424
Fax 02585/940060, noelker-saadeh@provinzial.de



Abschluss eines grandiosen Abenteuers

Aktion Berlinfahrt der Golddorf-Kutschentruppe

VON PETER RECKER

Als Martin und Robert Lilienbecker am 27. Januar 2017 tatsächlich mit ihrer von vier

Beifall von mehr als 200 begeisterten Hoetmarerinnen und Hoetmarern empfangen. Dass es zu diesem Höhepunkt im Bundeswettbewerb „Unser



Auf die Räder, fertig, los!

prächtigen Friesen gezogenen Kutsche am Brandenburger Tor in Berlin vorführen, wurden sie dort mit frenetischem

Dorf hat Zukunft“ gekommen ist, haben sich viele Skeptiker im Vorhinein nicht wirklich vorstellen können. Aber auch



die Initiatoren stellten sich ob des beträchtlichen Aufwands und der vielen behördlichen Auflagen nicht nur einmal die Frage: „Kriegen wir das wirklich hin?“

Und sie haben es hingekriegt. Dank der intensiven Vorbereitung verliefen die vier Tage ohne Probleme. Selbst die anspruchsvolle Fahrt mit den Ehrengästen quer durch die Millionstadt, vorbei an vielen Sehenswürdigkeiten wie Reichstagsgebäude, Schloss Bellevue, Siegessäule und Kudamm – immer inmitten von unzähligen Autos, Bussen und LKW – absolvierten die vier Friesen ruhig und souverän. Als seien sie täglich hier unterwegs.

Dennoch: Die lange Fahrt, die Unterbringung der Pferde weit

vor den Toren Berlins, das wiederholte Abfahren der Strecke zum Messegelände, die Suche nach einem geeigneten An- und Abspannplatz sowie das Herausputzen der Kutsche und der vier Friesen beanspruchte viel Zeit. Zu den Aufgaben der Kutschentruppe gehörte schließlich auch der Transport der Medienvertreter und Fotografen zu vorab ausgewählten Standorten am Rand der Strecke.

Da wundert es nicht, dass die Organisatoren Martin und Robert Lilienbecker, Hubert Mestrup, Heiner Ruthmann, Ludger Overhues, Josef Brand und Peter Recker damals nicht wirklich viel von Berlin gesehen haben. So entstand die Idee, dies gemeinsam mit ihren Ehefrauen, die sie tatkräftig

unterstützt hatten, nachzuholen. Am 24. März ging es frühmorgens mit dem Intercity von Hamm nach Berlin. Peter Recker hatte für den viertägigen Ausflug ein attraktives Programm vorbereitet, so dass keine Langeweile aufkam. Kernpunkte waren u. a. die Führung durch das Stasi-Museum, eine sechsstündige geführte Fahrradtour mit vielen interessanten Informationen unter dem Motto „Ostberlin ungeschminkt“ und die Fahrt mit dem Aussichtsdampfer auf der Spree, der ein ausgiebiger Frühschoppen in der Szene-Kneipe „Ständige Vertretung“ vorausgegangen war. Unvergesslicher Höhepunkt des viertägigen Ausflugs war die im wahrsten Sinne des Wortes traumhafte Revue „The One“ auf der größten Theaterbühne Europas im Friedrichstadtpalast.

Abends wurde in bekannten Lokalen wie dem „Brauhaus“ oder „Nolle im Bahnbogen 203“ dafür gesorgt, dass auch Körper und Seele nicht zu kurz kamen. So war dann auch das Resümee der Truppe am Ende des Ausflugs einhellig: Berlin ist immer wieder eine Reise wert – mit und ohne Kutsche.



Stadionatmosphäre zu Hause erleben.



Sichern Sie sich jetzt Ihren WM-Rabatt für den Micos „Made in Germany“



- Micos 43 100€
- Micos 49 200€
- Micos 55 300€



Tip abgeben beim WM-Gewinnspiel und abräumen!

Gültig für die Modelle Metz Micos 43/49/55 TX68 UHD twin Vom 2. Mai bis 14. Juli 2018 – nur solange der Vorrat reicht.

Weitere Informationen auf www.metz-ce.de

Neue Kraft für alte Akkus!

Wir bieten: **Akkureparatur, neue Ersatzakkus, Batterien für:**

- E-Bikes • Elektro-Roller • **Akkuwerkzeuge** • Seniorenmobile • **Gartengeräte** • E-Rollstühle • Reinigungsroboter • u.v.m.

Besuchen Sie unseren neuen Online-Shop www.akkuservice-warendorf.de



MTWAkkuservice

Akkureparatur • Ersatzakkus • Batterien

Telefon 025 85/940 32 80

Inh. Markus Tholen
Raiffeisenstr. 22 • 48231 Hoetmar
info@akkuservice-warendorf.de

Öffnungszeiten:
Mo. bis Do. 9.00 – 12.00 Uhr | 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag 9.00 – 14.00 Uhr durchgehend



Wir sehen uns im **Corner**



Live-Übertragung



Wir zeigen alle Deutschlandspiele der Fußball-WM!

FIFA WORLD CUP RUSSIA 2018

Frühstücksbuffet ab 9.00 Uhr am Sonntag, dem 17. Juni und 15. Juli – bitte vorher anmelden.



Jan Eichholt & Josef Wölte GbR
Dechant-Wessing-Str. 45 • 48231 Waf-Hoetmar
Tel. 0 25 85/3 62 02 38 • Mobil 0175-172 45 52
E-Mail corner-hoetmar@gmx.de



DIE BÜCHEREI

St. Lambertus Hoetmar
Pfarrheim Hellstraße 3
48231 Warendorf-Hoetmar

ÖFFNUNGSZEITEN

sonntags 9.45 – 11.45 Uhr
dienstags 16.00 – 17.00 Uhr



Vitussonntag, 18. Juni 11 – 17 Uhr geöffnet

VITUSFEST- WM-ANGEBOTE

10% 20% 30% Rabatt auf TV-Geräte
Angebote gültig vom 16. bis 30. Juni

Smartphones und Tablets schon ab **98 €**



36 Jahre

EURONICS MO

Martin Osthues • Hovestraße 20 • 48351 Everswinkel
Tel. 0 25 82/6 54 00 • m.osthues@mastersmo.de



Neue Trimmgeräte am Bolzplatz

Aktion Kegelclub „Kleinholz“ stellt vier neue Outdoor-Spielgeräte auf

„Wir sind das ‚Dorf Erster Klasse‘ – und das haben wir wieder einmal bewiesen“, sagte Paul Dollmann, Präsident des Ke-

gelclubs Kleinholz bei der Einweihung der vier neuen Outdoor-Spielgeräte an der Kleinholzallee am 11. Mai. Ab sofort können alle Altersklassen ihre Fitness auf dem Cross-, Hüft-

und Skitrainer sowie dem sogenannten „Spaziergänger“ verbessern. „Unser Golddorf ist schon wieder lebenswerter ge-

Kinderspielplatz mit Zugang zum Wasser im renaturierten Wiener Bach ab“, sagte Paul Dollmann.
In seiner Ansprache erinnerte er daran, wie der Kegelclub bereits 1989 aus einer Bierlaune heraus Straßenschilder an der Kleinholzallee aufstellte und ihr damit ihren Namen gab. Anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Kegelclubs habe man 2011 im Rahmen des Dorfentwicklungskonzeptes offiziell die Patenschaft für die sich seinerzeit in einem desolaten Zustand befindliche Allee übernommen. Seitdem ist viel passiert: In Eigenleistung wurden 2013 und 2014 ein solides Verbundsteinpflaster verlegt, gefährliches Dornengestrüpp entfernt, zwölf Obstbäume gepflanzt, vier Sitzbänke aufgestellt, die Beleuchtung ergänzt

und das Brückengeländer gestrichen. Doch damit nicht genug: Nach dem Gewinn des Bundesgolddorftitels stellten die Kegelbrüder als Erinnerung einen acht Meter hohen Masten mit Windrose und Wegweiser in die ganze Welt auf.

Lobende Worte fand Paul Dollmann besonders für Peter Recker, der sich maßgeblich für die Aufstellung der neuen Spielgeräte verantwortlich zeigte. Ein Dankeschön gebühre aber auch den übrigen Kegelbrüdern, die bei der Aufstellung rund 130 Stunden Eigenleistung erbracht hätten. Zusätzlich hätten Nils Recker und der Bauhof der Stadt Warendorf wertvolle Unterstützung geleistet. Die Gesamtkosten der Maßnahme in Höhe von rund 6000 Euro seien durch einen städtischen Zuschuss über 3800 Euro sowie großzügige Spenden der Sparkasse Münsterland Ost und Vereinigten Volksbank Münster eG fast vollständig gedeckt worden.



worden. Die neuen Trimmgeräte runden diesen Bereich mit Bolzplatz, welcher übrigens auch von unseren Migranten gern genutzt wird, Rodelberg, Schachbrett, Sporthalle und



Damit die Liebe hält.

Wir sind 1a und machen das auch so:

- Inspektion
- HU*/AU
- Ölwechsel
- Reifenservice
- Bremsenservice
- Klimaservice
- Unfall-Instandsetzung
- Autoglas

* Hauptuntersuchung nach §29 StVZO, durchgeführt von externen Prüfingenieuren der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.

1a autoservice
Thomas Schlieper

Raiffeisenstraße 33
48231 Warendorf-Hoetmar
Tel. 0 25 85 - 4 23
www.schlieper.go1a.de



PIEKENBRINK FRISEURE
Elisabeth Grundkötter

Lindenstraße 5 • 48231 Warendorf-Hoetmar
Telefon 0 25 85 409 • Telefax 0 25 85 93 54 78

Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 8.30 – 18.30 Uhr • Sa. 8.00 – 13.00 Uhr

HEINZ WITTE
HOETMAR
Malerfachbetrieb GmbH & Co KG

Schönheit und Schutz für Räume und Fassaden

Jürgen Witte
Ahlener Straße 39–41
48231 Warendorf-Hoetmar
Tel. +49 (0) 25 85 74 80
mobil +49 (0) 171 722 95 54
info@malermeister-witte.de • www.malermeister-witte.de

Auch die stellvertretende Bürgermeisterin Monika Walter-Kaiser lobte die neuen Spielgeräte als Ergänzungsangebot für die örtliche Infrastruktur. Die Hoetmarer würden sich auf ihren gesammelten Lorbeeren nicht ausruhen, sondern sich weiter für die Zu-

kunft ihres Dorfes einsetzen. Exemplarisch nannte sie den Bau des Kunstrasenplatzes, die Umnutzung des Läutehauses sowie die Installation eines Dorfteilautos.

Dieses Worten konnte sich Josef Brand als Motor der Dorf-

werkstatt nur anschließen. Der Geist, der Hoetmar zum Bundesgolddorf gemacht habe, sei weiterhin zu spüren. Aus der Gewissheit heraus „Wir schaffen das“ würden die Dorfbewohner Besonderes für Hoetmar leisten. Ansgar Drees als Vorsitzender des Heimatver-

eins ergänzte, dass die Aufwertung der Kleinholzallee ein weiterer Baustein für ein lebenswertes Dorf sei. Er hoffte, dass die neuen Spielgeräte sehr gut angenommen werden und die Kleinholzallee auch künftig eine wichtige Nord- und Südverbindung im Dorf bleibt.

Einladung: kostenloser Vortrag „Das Lernen lernen“

Wir laden herzlich alle Eltern ein, am Mittwoch, 6. Juni 2018, um 20.00 Uhr am kostenlosen Vortrag „Das Lernen lernen“ in der Aula unserer Schule teilzunehmen.

Mit den richtigen Tipps und Lerntechniken zum Schulerfolg

Die erfahrene Lerncoachin Ursula Schürmann zeigt Eltern in ihrem spannenden Vortrag zum Thema „Das Lernen lernen“ unter anderem auf, welche Faktoren das Lernen der Kinder beeinflussen und wie Sie

Ihre Kinder dabei effektiv unterstützen können. Mit einfachen Tipps und Techniken für unterschiedliche Lerntypen können Kinder dauerhaft zum bestmöglichen Lernerfolg geführt werden.

Konkret behandelt der Vortrag folgende Bereiche:

- Lernmethodik: Die richtigen Techniken und Lernmethoden für Ihr Kind
- Motivation: Praktische Tipps zur Überwindung von „Null-Bock-Phasen“
- Lerntypen: Wie Kinder lernen und welchem Lerntyp Ihr

Kind entspricht
– Kommunikation: Eltern und Kind – gemeinsames Lernen ohne Streit
– Hausaufgaben: Wie Sie Ihrem Kind helfen können, schnell und effizient zu arbeiten

Gemeinsam für eine bessere Bildung

Die kostenlose Vortragsreihe „Das Lernen lernen“ findet deutschlandweit an teilnehmenden Schulen statt und wird vom gemeinnützigen LVB Lernen e.V. angeboten.



Der Vortrag richtet sich insbesondere an alle Eltern mit Kindern – vom Grundschulalter bis zum Abitur. Mehr Informationen über Ursula Schürmann, den Verein und den Vortrag finden Sie unter www.lvb-lernen.de

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Ab Mitte Juni 2018:

Wir bauen um im Bereich Molkerei- und Tiefkühlprodukte!

Unser Geschäft bleibt während der Umbaumaßnahmen **für Sie geöffnet**, jedoch können wir in dieser Zeit leider nicht das gesamte Warenangebot in der Kühlung bereithalten. **Wir bitten um Ihr Verständnis!**

Ihr Frischmarkt-Team

Hinweis: Trotz mehrerer Versuche ist es uns bedauerlicherweise nicht gelungen, einen „echten Bäcker“ in unserem Geschäft zu etablieren. Sie als Kunde haben Ihr Bestes getan, dafür möchten wir uns herzlich bedanken.

Ihr Frischmarkt Hoetmar – vor Ort für Sie da –
INH. VEYSEL AVCIL
Dechant-Wessing-Straße 12 · 48231 Warendorf-Hoetmar
Telefon 0 25 85 / 9 40 32 60

Unsere Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 7.00 – 19.00 Uhr
Samstag 7.00 – 16.00 Uhr

Feuerwehrrübung in der Kita

Im Kindergarten ist ein Feuer ausgebrochen. Die Lage ist unübersichtlich. Räume sind ver Raucht und Kinder werden vermisst. Ein solches Einsatzszenario lässt selbst bei erfahrenen und hartgesottene Feuerwehrlenten das Herz schneller schlagen. Um für den Ernstfall gewappnet zu sein, rückten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr an einem Montagabend im April zu einer Objektübung in der Katholischen Kindertagesstätte St. Lambertus aus.

„Ich bin seit rund 20 Jahren in der Feuerwehr. In dieser Zeit ist es das erste Mal, dass wir hier

Nachdem ein Brandmelder in der Kita Alarm geschlagen hatte, galt es für die Erzieherinnen, möglichst schnell die 28 an der Übung beteiligten Kinder – normalerweise werden in der Kita St. Lambertus tagtäglich 90 Kinder betreut – zu den zwei Sammelpunkten im Außenbereich zu bringen. Beim Durchzählen wurde festgestellt, dass sich drei Kinder noch im brennenden Gebäude befanden. Für die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr war Eile geboten.

Mit schwerem Atemschutzgerät drangen sie ins Gebäude vor und suchten nach den Kindern. „Eines der drei vermissten Kin-



➤ Herausforderung im Ernstfall: Die Zuwegung zur Kita über den Rövkaamp bietet kaum Platz für die Feuerwehrautos.

Willi Kottenstedde die enge Zufahrt zur Kita über den Rövkaamp. Im Prinzip müsse man sich bereits beim Einbiegen in die Straße darüber im Klaren sein, wie man die Feuerwehrautos stellen will: „Für eine Drehleiter ist hier kaum Platz. Man könnte höchstens noch über den Bolzplatz ranfahren.“

Nach knapp 45 Minuten war die Übung, die von vielen schaulustigen Kindern und deren Eltern verfolgt wurde, beendet. Alle Anwesenden einte der Wunsch, dass es hoffentlich niemals zum Horrorszenario „Der Kindergarten brennt“ kommen wird. Wie Carsten Recker erläuterte, wolle der Löschzug Hoetmar die Übung künftig alle zwei Jahre wieder-

Die Übung am Montagabend bildete übrigens den Abschluss einer Projektwoche der Kita St. Lambertus zum Thema „Brandschutzerziehung“. So lernten die Kinder beispielsweise die Notrufnummer 112 oder das richtige Verhalten im Brandfall kennen. An einem anderen Tag wurden sie in der Kita von einigen Feuerwehrleuten besucht, die ihnen ihre Einsatzkleidung oder die Funktion eines Atemschutzgerätes erklärten. Der Gegenbesuch im Gerätehaus folgte nur einen Tag später: Genauestens wurden die Feuerwehrautos unter die Lupe genommen und jedes Kind durfte sogar mit der Feuerwehrspritze gegen fiktive Flammen ankämpfen. Zudem hatten sich die Erzieherinnen



➤ Vom Sammelpunkt wurden die an der Übung beteiligten Kinder auf den Bolzplatz in Sicherheit gebracht.

vor Ort üben“, sagte Carsten Recker als Löschzugführer. Gemeinsam mit der neuen Kita-Leiterin Christina Engelhardt hatte er die Übung vorbereitet. In der Übung sah Recker eine Win-Win-Situation: Während die Erzieherinnen das richtige Verhalten im Brandfall und eine Evakuierung der Kinder und eine Evakuierung der Kinder probieren konnten, hatten die Feuerwehrleute die Möglichkeit, die Kita kennenzulernen: „In den letzten Jahren hat sich am Gebäude viel verändert. Es gibt mittlerweile viele Winkel und kleine Räume, in denen sich Kinder verstecken und vor einem Feuer Schutz suchen könnten.“

der hat sich unter einem Tisch versteckt“, sagte Carsten Recker: „Wir wollen bewusst testen, wie effektiv unsere Atemschutzträger die Räume in einem vernebelten Gebäude durchsuchen und wie schnell sie die Kinder finden.“

Als eine besondere Herausforderung bewies sich für die Erzieherinnen und Feuerwehrleute gleichermaßen, die Kinder an den Sammelpunkten zu halten. „Die Kinder wollen natürlich gucken, was die Feuerwehrleute machen und am liebsten möglichst nah ans Gebäude rangehen“, so Recker. Ebenso knifflig sah Zugführer



➤ Diese Feuerwehrkameraden besprechen das weitere Vorgehen.

holen und im nächsten Jahr möglicherweise eine Objektübung in der benachbarten Grundschule durchführen.

bereits Mitte März im Feuerwehrhaus getroffen und das richtige Verhalten im Brandfall besprochen.

1. Hoetmarer Kunst- und Hobbymarkt erfolgreich

Bei herrlichem Sommerwetter ist der 1. Hoetmarer Kunst- und Hobbymarkt am letzten Samstag im Mai zu einem Erfolg geworden. Trotz zahlreicher Veranstaltungen im Stadt-

Nicht zu kaufen war hingegen das 1:5-Modell eines Deutz-Gasmotor Typ F4 aus dem Baujahr 1895, das Paul Rampelmann ausstellte. Wie der Beelecher berichtete, würden Bausätze



➤ Reimund Weiler (l.) und Bernd Schlichtmann hatten den 1. Hoetmarer Kunst- und Hobbymarkt organisiert.

gebiet fanden viele Gäste den Weg zur ehemaligen Stellmachelei, wo 20 Hobbykünstler und -handwerker all das präsentierten, was sie in ihrer Freizeit herstellen und gestalten. Beispielsweise wurden Holz- und Metalldekorationen, Schmuck- und Töpferarbeiten, selbstgemalte Bilder oder handgestrickte Puppen und Kuscheltiere zum Verkauf angeboten. Zudem versuchten einige Kinder, ihr ausgedientes Spielzeug zu verkaufen und dadurch ihr Taschengeld aufzubessern.

nicht seinen Qualitätsansprüchen genügen und im Detail zu viele Fehler aufweisen. Daher habe er den Deutz-Motor nach Bildern und mit eigenen Werkzeugen nachgebaut. Auf die Frage, wie lange er hierfür gebraucht habe, antwortete Rampelmann mit einem Augenzwinkern: „Ich war ja gar nicht so fleißig. Bis der Motor voll funktionsfähig war, sind acht Jahre vergangen.“ Sein nächstes Projekt sei nun der Nachbau des von Henry Ford entwickelten „First engine“, Baujahr 1893.



➤ Paul Rampelmann (links) präsentierte stolz das von ihm nachgebaute 1:5 Modell eines Deutz-Gasmotor Typ F4 aus dem Baujahr 1895. Neben ihm stehen seine „Praktikanten“ Sönke (Mitte) und Silas Mense (rechts).



➤ Christel Pinkerneil, Käthe Kleimeyer und Maxime Bergen (v. l.) stehen hinter ihren selbstgenähten und gestrickten Puppen.

In der Scheune der Stellmachelei konnte man derweil selbstgebraute Biere von Martin Zäh kosten. Längst hat sich über die Grenzen des Golddorfs hinaus herumgesprochen, dass der Hoetmarer in seiner Freizeit verschiedene und wohlschmeckende Biere braut. Seit Ende letzten Jahres wird sein helles,

den Besuchern weder etwas zu Essen noch zu Trinken angeboten wurde.“ Aus diesem Grund habe man sich überlegt, eine zentrale Veranstaltung zu organisieren. Phänomenal sei, dass sich so viele erwachsene Hobbykünstler aus Hoetmar und der Umgebung gemeldet hätten und das Wetter mitspiele.

würiges Ale „Hopfenbengel“ sogar beim Landhandel Averbek verkauft und in der Gaststätte Corner ausgeschenkt. Bereitwillig stellte Martin Zäh Interessierten sein ungewöhnliches Hobby vor und erklärte ihnen die Kunst des Bierbrauens.



➤ Martin Zäh brachte den Besuchern die Kunst des Bierbrauens näher.

Die Idee zum 1. Hoetmarer Kunst- und Hobbymarkt hatten übrigens Bernd Schlichtmann und Reimund Weiler. „Vor zwei Jahren haben wir bereits den Hoetmarer Garagentrödel ins Leben gerufen, der im vergangenen Jahr eine erfolgreiche Fortsetzung fand“, sagte Bernd Schlichtmann: „Die Garagentrödelmärkte hatten aber das Handicap, dass

Ein herzliches Dankeschön sprach das Organisatoren-Duo auch an die Elternschaft der Kita St. Lambertus aus, die neben Kaffee und Kuchen auch Würstchen und Getränke anbot. Mit dem Erlös aus der Bewirtung wolle die Elternschaft die Anschaffung neuer Spielgeräte und die Ergänzung der Einrichtung in der Kita unterstützen. Zudem gehe ein Teil des Erlöses an die Dorfwerkstatt für Projekte im Dorf.

Einladung: Tag der offenen Tür im „Integrationsgarten“

Die Vorbereitungen für den „Tag der offenen Tür“ laufen im Integrationsgarten auf Hochtouren. Unser Motto lautet: „Miteinander arbeiten, voneinander lernen, zusammen genießen und Spaß haben.“ So ist der Garten mehr als nur ein Garten, in dem gearbeitet wird. Er ist ein Begegnungsraum für Menschen mit Fluchterfahrung und Hoetmarern. Alle Gartenaktiven freuen sich auf viele Besucher. Inzwischen sind die Erdbeere so gut wie beseitigt, der Kompost ausgefahren und das Gerätehaus gestrichen. Die Parzellen sind bestellt. Nun können Zwiebeln, Salat, Möhren, verschiedene Gemüsepflanzen, Kartoffeln, Gurken, Paprika, Zucchini, Kürbis, Auberginen und Tomaten wachsen.

Hier eine kleine Anmerkung: Vor dem Gartenhaus im Integrationsgarten hat wahr-

scheinlich ein Hoetmarer einige Tomatenpflanzen hingestellt. Wir haben uns sehr gefreut und würden uns gerne bedanken. Vielleicht könnte uns der Spender ansprechen, ansonsten vielen herzlichen Dank!

Wir haben viele Kräuter gesät und gepflanzt. Für die ausländischen Bürger darf vor allen Dingen Koriander nicht fehlen. Ist es doch in ihrer Küche das Alltagsgewürz wie bei uns die Petersilie und der Schnittlauch. Für uns allerdings sehr gewöhnungsbedürftig. Alle sind nach wie vor sehr motiviert. Wir sind sehr erstaunt über die neuen Familien, die sich intensiv um ihren Gärten kümmern. Für die Kinder suchen wir dringend Beschäftigungsmaterial für draußen, z. B. Fahrzeuge, Sandspielzeug, Hüpftiere, Springseile usw.



Da unsere ausländischen Bürger Ramadan haben (Der Ramadan ist der Fastenmonat der Muslime und neunter Monat des islamischen Mondkalenders) können wir den „Tag der offenen Tür“ nicht wie angekündigt am 10. Juni durchführen.

Der „Tag der offenen Tür“ im Integrationsgarten (Roggen-

kamp, Sendenhorster Straße/Hellstraße) findet am 24. Juni 2018 in der Zeit von 10.30 Uhr bis 17.00 Uhr statt. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Genießen Sie internationale Küche, Kuchen und Kaffee oder Tee!

Die Mitglieder des Arbeitskreises und alle Gartenaktiven freuen sich auf ihren Besuch.

Laot ju't gued schmaken



Wir begeistern Sie mit natürlichem Handwerk, Herz und Verstand!

Süße und herzhafte Brote und Brötchen in mehr als 50 Sorten, leckere Kuchen und Torten in jeder Geschmacksrichtung, frische Salate und belegte Brötchen, deftige Quiches und kleine Snacks.

Bei Diepenbrock, Ihrem 5-Sterne-Bäcker, ist für jeden etwas dabei!



DIEPENBROCK
Ihr Münsterland-Bäcker

Malerbetrieb Muesmann

- Maler- und Lackierarbeiten
 - Tapezierarbeiten
 - Bodenbelagsarbeiten
 - WDVS, Vollwärmeschutz
 - Wasserschaden- und Schimmelbeseitigung
 - Fassadenanstriche
- Zum Wieninger Bach 38 b
48231 Warendorf-Hoetmar
Telefon 025 85/9403 32
Mobil 0173-29217 21
E-Mail Ralf-Muesmann@web.de

Kleinaufträge auch kurzfristig möglich.



Lambertusplatz 5 | 48231 Warendorf-Hoetmar
Telefon 025 85/234 oder 333 | Telefax 025 85/12 33
E-Mail wilhelm.zumdiek@t-online.de

Rohbauarbeiten
Maurerarbeiten
Umbauarbeiten
Renovierungsarbeiten
Schlüsselfertiges Bauen
Stallbau

Aktuelle Infos und Termine der kfd Hoetmar



Radtour zum Kunst- und Heidegarten Lauheide 20, Telgte – Ausflug mit den Landfrauen

Am 22.06.2018 laden die kfd Hoetmar und die Landfrauen zu einem gemeinsamen Ausflug in den Kunst- und Heidegarten Lauheide 20 in Telgte ein. Los geht es um 14 Uhr mit dem Fahrrad am Dorfbrunnen an der Kirche. Gemeinsam radeln wir zum Kunst- und Heidegarten und werden voraussichtlich gegen 15.30 Uhr dort ankommen. Dann werden wir uns vom Garten inspirieren lassen. „Als Gartengestalter war es immer mein Anliegen, die Kunst in der Natur mit Formen, die im Alltag vorkommen zu verbinden. Da Material für Kunst sehr kostspielig ist, habe ich mich dazu entschlossen, mit Hilfe meiner Phantasie Entsorgtes neu zu gestalten. Dem Betrachter wird offen gelassen, zu raten, zu denken und zu interpretieren. Aktuelles lässt sich in den Kunstwerken wiederfinden. Die Freude an der spielerischen Phantasie ist meine große Liebe und ich hoffe, Sie damit bei einem Besuch in meinem Garten anstecken zu können“, so Karl Erich Böttcher. Anschließend werden wir im Gasthaus Lauheide einkehren und uns stärken. Bevor die Rückfahrt angetreten wird, ist gegen 18.00 Uhr ein geführter Stadtrundgang in Telgte geplant. Die Rückkehr in Hoetmar ist gegen 20.30 Uhr vorgesehen. Kosten fallen lediglich im Café und für die Stadtführung (2 Euro) an, der Garten ist kostenfrei zu besichtigen. Bitte melden Sie sich bis zum 16.06.2018 bei Schreiben & Schenken Eickhoff (Tel. 94 06 55) an.

Gemeinsame Fahrt zum Boulevard-Theater Münster: „Den schickt der Himmel“

Am Donnerstag, 19.07.2018, lädt die kfd Hoetmar ein zu einer Fahrt nach Münster ins Theater. „Eigentlich war sie bestens vorbereitet für das Casting zu diesem Werbespot: Test saß, die Frisur stimmte, das Outfit passte – sie war in Bestform, aber nein: „Cut. Danke – Sie hören von uns!“ Wie oft hatte Theda schon diesen Satz gehört. Sie sinnierte, was wohl diesmal wieder nicht gepasst haben könnte, als plötzlich der Produzent Vito Pignoli neben ihr steht und sich generell sehr angetan von ihr und ihrem Vorsprechen zeigt. Sie ist wie gebannt ...“ Die Vorführung beginnt um 20.00 Uhr, es werden Fahrgemeinschaften gebildet, Treffen ist um 18.30 Uhr am Kirchbrunnen, die Kosten betragen 18,- Euro, bitte melden Sie sich bis zum 16.06.2018 bei Schreiben & Schenken Eickhoff (Tel. 94 06 55) an.

FFF – Frauen, Frieden, Fahrrad in Buddenbaum

Am Montag, 02.07.2018, lädt das Dekanat Warendorf um 15:30 Uhr ein zum Wortgottesdienst nach Buddenbaum mit anschließendem Kaffee und Kuchen im Pilgertreff.

Gina Borgmann FRISEURSALON

Ostenfelder Str. 36 | 59320 Ennigerloh
Tel. 02524/7286 | www.borgmann-friseursalon.de

Öffnungszeiten: Mo. 12.00–18.00 Uhr | Di.–Fr. 8.30–18.00 Uhr
Do. 8.30–20.00 Uhr | Sa. 7.30–13.00 Uhr

TERMINE

Sonntag, 3. Juni 2018

Tag der offenen Praxistüre in der Tierheilpraxis Angelika Esser

11 bis 13 Uhr: Erste-Hilfe-Kurs für Hunde und Katzen; ab 15 Uhr: Vortrag „Ihr Tier kommt in die Jahre“ – Tipps und Infos rund ums Älterwerden
Ort: Alverskirchen, Wettendorf 5 a

Mittwoch, 6. Juni 2018 | 20.00 Uhr

Vortrag „Das Lernen lernen“

Mit den richtigen Tipps und Lerntechniken zum Schulerfolg
Ort: Aula der Grundschule
Veranstalter: Dechant-Wessing-Grundschule und Verein der Freunde u. Förderer der Grundschule Hoetmar e.V.

Dienstag, 12. Juni 2018 | 19.00 Uhr

Friedensgebet am Schnadstein

Gottesdienste an ungewöhnlichen Orten
Veranstalter: Pfarrei St. Bonifatius und St. Lambertus
Ort: Schnadstein an der Straße zwischen Buddenbaum und Freckenhorst (K1)

Donnerstag, 21. Juni 2018

Redaktions- und Anzeigenschluss der „Wir in Hoetmar aktuell“

Sonntag, 24. Juni 2018 | ab 9.00 Uhr

Tagesausflug nach Epe mit Abschluss im Pfarrheim

Veranstalter: Kirchenchor St. Lambertus Hoetmar

Sonntag, 24. Juni 2018 | 10.30 – 17.00 Uhr

Tag der offenen Tür im Integrationsgarten

Ort: Integrationsgarten an der Hellstraße
Veranstalter: AK Integration der Dorfwerkstatt

Rätselgewinner



Von Zeit zu Zeit veröffentlichen wir Fotos von unseren Rätselgewinnern, so auch in dieser Ausgabe.

Den 25-€-Gutschein, der von Schreiben & Schenken für das Preisrätsel in Ausgabe 80 zur Verfügung gestellt wurde, hat Christine Overhues gewonnen.

Das Foto zeigt die Gewinnerin nach der Übergabe des Preises im Geschäft.

Klassentreffen – 50 Jahre nach der Schulentlassung

Am Samstag, 5. Mai, haben sich in der Gaststätte Corner 30 ehemalige Mitschüler/innen zum inzwischen vierten Klassentreffen eingefunden. Eingelesen waren 35 i-Männchen, welche zu Ostern 1960 in der Volksschule in Hoetmar bzw. Buddenbaum eingeschult worden sind. Leider ist ein Mitschüler inzwischen verstorben.

Einige haben weiterführende Schulen besucht. Für die in Hoetmar verbliebenen Schüler war das 8. Schuljahr auf ein Vierteljahr verkürzt worden und sie haben dann als erste das neunte Schuljahr erlebt. Zu diesem Zeitpunkt sind auch die vier Buddenbaumer hinzugestoßen, bevor im Sommer 1968 die lang ersehnte Schulentlassung erreicht wurde. Es war übrigens die letzte Klasse, die durchgängig in Hoetmar verblieben ist, die folgenden haben dann die Hauptschule in Freckenhorst besucht. Die meisten Mitschüler sind übrigens in Hoetmar und der näheren Umgebung verblieben, als weiteste Anreise ist Marburg mit etwa dreistündiger PKW-Fahrt zu nennen.

Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken mit leckerem Kuchen gab es bei herrlichem Sonnenschein einen kurzen Spaziergang zum Schulhof mit Fotohooting. Am Bachspielplatz



und den neuen Trimmgeräten an der Kleinholzallee vorbei ging es zur Besichtigung des neuen Feuerwehrgerätehauses.

Zurück im Corner gab es ein leckeres Abendessen und noch das eine oder andere kühle Getränk. Auf der Leinwand wurden alte Fotos vom Dorf, aus der gemeinsamen Schulzeit und der Film vom Besuch der Bundeskommission zum Golddorf Hoetmar 2016 gezeigt, der vor allen Dingen die nicht mehr in Hoetmar lebenden Mitschüler beindruckte.

Viele Erinnerungen und angenehme Gespräche haben einen schönen Tag bereitet, welcher für die letzten Teilnehmer bis

über Mitternacht hinaus gedauert hat. Man war sich einig, dass es bis zum nächsten

Junior-Leseclub

Hallo liebe Mädchen und Jungen der Grundschule, ihr zählt doch sicher auch schon die Tage bis zu den Sommerferien, oder? Bald ist es soweit und ein toller Lesesommer wartet auf dich in deiner Bücherei.

Galaktisch gute Bücher, spannende Geschichten und eine tolle Sommerzeit, all das und noch viel mehr erwartet dich in Junior Leseclub. Du willst dabei sein, dann komm in deine Bücherei hier in Hoetmar und melde dich direkt an. Du bekommst einen Club-Ausweis, mit dem du in den Sommerferien Bücher ausleihen kannst. In deinem Leselogsbuch sammelst du alle gelesenen Bücher und holst dir dafür Stempel in deiner Bücherei ab. Und los geht es ins Leseabenteuer. Deine Bücherei bietet dir eine große Auswahl an spannenden Büchern an. Tauch ab in die Geschichten.

Treffen nicht wieder zehn Jahre dauern soll. Schauen wir mal ...



Anmelden kannst du dich ab dem 10. Juli 2018 und wir starten am 16. Juli 2018. Dein Leselogsbuch gibst du dann bis zum 29. August 2018 ab. Jedes Mal, wenn du ein gelesenes Buch wieder abgibst, erzählst du uns kurz etwas daraus und du bekommst dann einen Stempel in dein Leselogsbuch. Wenn du mehr als drei Bücher gelesen hast, bekommst du eine Urkunde und kannst an der galaktischen Abschlussparty im Sophiensaal in Warendorf teilnehmen.

Na, haben wir dich neugierig gemacht? Stempelalarm ist angesagt!!! Wenn du noch Fragen hast, komm gerne zu uns in die Bücherei. Wir sind immer dienstags von 16.00 bis 17.00 Uhr und sonntags von 9.45 bis 11.45 Uhr für dich da.

Dein Bücherei-Team

Eröffnung der 59. Freibadsaison im Warendorfer Freibad

In den letzten Wochen hat das Bäderteam im Warendorfer Freibad geschrubbt, gewienert und die technischen Anlagen überprüft und gewartet, damit am 14. Mai um 8.00 Uhr der Startschuss für die 59. Saison gegeben werden konnte. Parallel wurde aber auch ein abwechslungsreiches und tolles Programm für die diesjährige Saison erarbeitet.



Neben Altbewährtem, wie dem Familienzelten (28./29. Juli) und dem Schnuppertauchen (4. August), wird es auch in diesem Jahr wieder eine actiongeladene Poolparty im Wasser und an Land mit dem Zephyrus-Team (28. August) geben. Auch kommt es zu einer zweiten Auflage des Bewegungstages (23. Juni), der im vergangenen Jahr erstmalig zum Jubiläum des Fördervereins Bürgerbad e.V. durchgeführt wurde und sich dort großer Beliebtheit

erfreut hat. Unterstützt werden die Stadtwerke dabei von der WSU und der Krankenkasse Barmer, mit deren Hilfe Schnuppermöglichkeiten in unterschiedlichsten Sportarten angeboten werden können. Abgerundet wird das Programm mit dem Moonlightschwimmen (24. August), bei dem das Bad bis 1.00 Uhr nachts zum Schwimmen einlädt.

Die absoluten Saisonhighlights spiegelt die neue Eventreihe „Heimatbeats“, die die Stadt-

werke Warendorf GmbH als festen Bestandteil im Freibad implementieren will, wider. „Mit ‚Heimatbeats‘ möchten wir eine weitere Attraktion für unsere Badegäste schaffen und gleichzeitig jungen Künstlern und Bands aus Warendorf und Umgebung eine Bühne bieten, um vor Publikum aufzutreten“, so Urs Reitis, Geschäftsführer der Stadtwerke Warendorf GmbH. Egal ob Jazz, Pop, Rock usw. keine Musikrichtung wird ausgeschlossen. Fix ist bereits der 1. Juli 2018! Die Big Band II

der Westfälischen Wilhelmsuniversität Münster tritt an diesem Tag mit 20 Musikern vormittags im Freibad auf, abgerundet mit einem tollem Frühstück und einem angepassten Fitnessangebot. Für zwei weitere Heimatbeats-Events laufen die Terminabstimmungen derzeit noch auf Hochtouren.

Abgerundet wird der Musiksommer im Warendorfer Freibad mit Warendorf Live mit dem Auftritt von Revolverheld. Zuvor wird das Freibad jedoch traditionelle am ersten Septemberwochenende Start und Ziel des 39. Emsseelaufes der WSU sein.

Weitere Information zur Eventreihe „Heimatbeats“ und dem diesjährigen Saisonprogramm gibt es unter www.heimatbeats.de oder unter www.stadtwerke-warendorf.de

GESUCHT – GEFUNDEN

- **Wohnung in Hoetmar** zu vermieten: 2 ZKB, 65 qm², Einbauküche, Abstellraum, großer Balkon mit Markise. Telefon 0 25 85 / 8 74
- Wir suchen eine **freundliche und zuverlässige Haushaltshilfe** für unsere Familie mit Kindern im Außenbereich von Hoetmar, 1x wöchentlich für 3 Stunden auf 450-€-Basis. Bitte melden Sie sich unter 0 25 85 / 9 40 31 93
- Suche für den Garten **runde Tischplatte aus Kunststoff**, 125 cm Durchmesser. Telefon 0 25 85 / 9 51 95

Private Kleinanzeigen bis zu einer Länge von fünf Zeilen werden kostenlos veröffentlicht. Die Veröffentlichung wird nicht garantiert. Gegebenenfalls wird der Anzeigentext sinnvoll gekürzt oder geringfügig verändert. Ihre Kleinanzeige erreicht uns am einfachsten per E-Mail: anzeigen@hoetmar-aktuell.de

VORMERKEN

Düt un Dat up platt!

Der Arbeitskreis „Freizeit, Tourismus und Kultur“ der Dorfwerkstatt lädt jeden dritten Montag im Monat, um 19.00 Uhr ins Pfarrheim zum plattdeutschen Abend ein. Hierzu sind alle, die diese Sprache lieben, herzlich eingeladen.

Der nächste Termin ist am **Montag, 18. Juni 2018**

Mobil durch den Sommer!

Scooter
von 6–15 km/h

Wir beraten Sie gern – auch zu den Abrechnungsmöglichkeiten bei den Krankenkassen.

Probestellung kurzfristig möglich.

HIMED
Das Gesundheitshaus
www.himed.de

Wir sind für Sie da:
Mo.–Do. 14.00–18.00 Uhr
Freitag 10.00–12.00 Uhr
14.00–18.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr
Dechant-Wessing-Str. 19
48231 WAF-Hoetmar
Telefon 0 25 85 / 9 40 10



STADTWERKE
WARENDORF

#WMFIEBER



MITMACHEN
UND
GEWINNEN!

DAS GROSSE WARENDORF WM-TIPPSPIEL

UNSERE STADT IM WM-TIPPFIEBER

Mehr Infos unter www.stadtwerke-warendorf.de/wm-tippspiel



www.stadtwerke-warendorf.de